



Redacziun: Administraziun cumünela, telefon 081 851 07 11
E-Mail: gem@samedan.gr.ch, Internet: www.samedan.ch

Anneda VIII

GUR DA LA CHESA CUMÜNELA – AUS DEM GEMEINDEHAUS

MUOSSAVIAS GLÜSCHINTS

In quists dis sombers d'Advent portan las stailas da Nadel e'ls bös-chs igluminos glüsch in nossa vschi-nauncha. Numerusas decoraziuns e chandailas impiz-zedas ans rendan attent sün Nadel e'ns muossan in ün tschert sen la via vers Bümaun.

Las stailas haun servieu a generaziuns da nomads scu muossavias. Eir in l'istorgia da Nadel haun chatto ils trais raigs lur böt cun agüd da las stailas. Ma cu ans pudains nus orienter illa vita odierna?

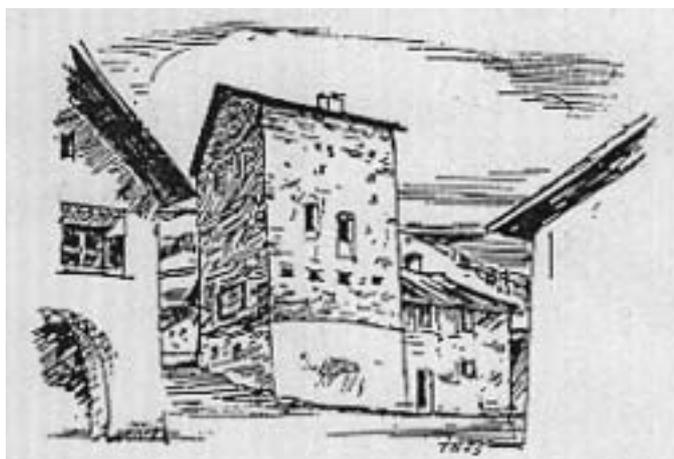
Independent da la cumünaunza religiusa a la quela nus appartgnains e dals princips etics als quèls nus ans sentins oblios, independent dal fat, scha nus tuch-ains tals «winners» u tals «losers»: ad es impurtant da mê perder la sprauza e da mê sguinchir a las diffi-culteds. Eir per Napuliun Bonaparte nu daiva que pera ünguotta impussibel illa vita. Cun agüd d'üna tela cretta irremovibla in se sves e cun agüd da Dieu es que pussibel a nus umauns, da superer ils pü grands obstaculs sün nossa via terrestre.

Scha nus ans pudains fider eir sün noss conumauns, es que ün zuond grand sustegn. Tres ün agir exempla-ric pudains dvanter muossavias vicendaivels. In quist sen As giavüsch eau ün bun an nouv e la forza, d'esser ün bun exaimpel per Lur conumauns, d'esser ün muossavia glüschaint.

Thomas Nievergelt, president cumünel

DER TURM ZU SAMEDAN 2. TEIL

Jedenfalls ist dem Vertrag vom 1. November 1757 zu entnehmen, dass Clo Sütt Eigentümer der Tuor und der dazugehörenden Cuort war. Der Vertrag sagt zwar nur, dass Clo Sütt seit jeher (ab antiquo) durch Kauf die Cuort unter der Stüva (La Cuort Suott dta. Stüva della Tuorr) erworben habe und besitze. Aber es ist kaum anzunehmen, dass dies bedeuten soll, dass die Tuor selbst, oder die Stüva in der Tuor – letztere etwa im Sinne eines Stockwerkeigentums – der Gemeinde gehörte und Clo Sütt nur Eigentümer der Cuort war. Eher ist anzunehmen, dass die Gemeinde und das Gericht lediglich eine Dienstbarkeit hatten zum Gebrauch der Tuor, d.h. der Stüva. Darauf hin weist auch die in verschiedener Hin-



sicht aufschlussreiche Vereinbarung im Vertrag, man wolle gleichzeitig, weil es praktischer und ziemlicher sei für den Zugang der Gerichtsbehörde (pü commod et decorûs à transit da Magistratt), den Eingang ändern, nämlich durch die (bestehende) Pforte (poarta) der Cuort von der Strasse her, während sich bis anhin der Zugang und die Türe oder Pforte zur Tuor (la intredgia et poarta pr. irr in Tuorr) auf der oberen Seite befanden, durch den angrenzenden Garten. Zu diesem Zwecke sollte eine Treppe mit einer oberen abschliessbaren Türe errichtet werden. Der Vertrag bestimmt weiter, dass Clo Sütt der Kriminalgerichtsbehörde (la Magistratura Criminela) freien Zugang und Durchgang zu gewähren habe, wann sie ihn benötige, und dass er die Cuort unter der Stüva nach Belieben verwenden dürfe, ausser zur Viehhaltung.

Vereint mit dieser Urkunde ist eine Abrechnung, mit dem Jahr 1760 datiert (Quint della Tuor in Samedan, 1760) für noch zu bezahlende Löhne und Spesen für im August und September 1760 ausgeführte Arbeiten.

Auch hier ergeben sich mehrere offene Fragen, die bisher nicht weiter untersucht worden sind:

- Wie waren die Eigentumsverhältnisse zwischen 1586 und 1757? Darf angenommen werden, dass die Tuor, mit Cuort, Garten usw. während dieser Zeit ständig in Privatbesitz – mit den erwähnten Dienstbarkeiten – war?
- Wann und von wem hat Clo Sütt die Liegenschaft erworben, und wie lange war sie im Besitz der Familie Sütt? Nach Kaiser starben die Sütt von Samedan im 18. Jahrhundert aus, jedoch wird an gleicher Stelle eine Steuer-einschätzung für die Erben von Jachem Sütt (Besitzer eines Handelshauses in Marseille) erwähnt.

– War die Restauration von 1757/60 die letzte, die an der Tuor und der dazugehörenden Cuort vorgenommen wurde?

Für die Zeit nach 1757 fehlen uns weitgehend aufschlussreiche urkundliche Unterlagen. Es lohnt sich jedoch, sich mit einer Urkunde vom 25. Februar 1811 zu befassen. Dies ist das Protokoll der Versammlung in Samedan der 16 Abgeordneten der Nachbarschaften als Mitglieder des Grossen Gemeinderates (cumön grand) zur Wahl des Landamanns (mastrel), seines Stellvertreters, sowie der in der Gemeinde ansässigen Notare und Landschreiber. Diese Wahlversammlung hatte gemäss den Statuten am Tag St. Matthias (24. Februar) stattzufinden, das eine Jahr in Samedan, das andere in Zuoz. Der «bachettari», als Halter des Gerichtsstabes, wird als Tagespräsident gewählt, und der abtretende Landamann übergibt die in seiner Obhut befindlichen Zeichen seiner Autorität, d.h. «il statüt, bachietta, saggie del cumoen, et las clefs dallas publicas Thuors in Zuoz et Samedan» (die Statuten, den Gerichtsstab, das Amtssiegel der Gemeinde, und die Schlüssel der öffentlichen Tuors in Zuoz und Samedan). Zudem übergibt der abtretende «nuder» (Protokollführer) das Protokoll.

Der an der genannten Versammlung gemäss dem Protokoll vom 25. Februar 1811 gewählte Landamann war kein anderer als der illustre Vicario Gudains B. de Planta da Samedan, d.h. Gaudenz von Planta-Perini (1757–1834), bekannt als «der Bär».

Die Bedeutung der Schlüssel der Tuors von Zuoz und Samedan als Insignien der Autorität des Landamanns lässt sich nach den bisherigen Untersuchungen nur teilweise beantworten. Schon die Statuten von 1563 (leges et statuta civilia 1563) enthielten einen Paragraphen über die Sorgfaltspflicht und Aufbewahrung der Schlüssel der Schriftenlade (des Archivs) der Gemeinde. Dieser Paragraph wurde in den (romanischen) Statuten von 1605 (stratüts civils da l'an 1605) und dann in denjenigen von 1665 (stratüts civils 1665) übernommen. Die letzteren, unter dem Titel «127. Dallas claeffs dallg tschepp da noass cumoen», schreiben vor, dass die über das Archiv der Gemeinde und dessen Schlüssel sorgsam und gut aufbewahren sollen. Keiner von ihnen soll das Archiv allein und ohne den andern und ohne Auftrag das Gemeindegerichtes öffnen. Von den beiden Schlüsseln soll einer in Zuoz und der andere in Samedan aufbewahrt werden.

Aus diesen Zivilstatuten lässt sich ableiten, dass die Tuors in Zuoz und Samedan als Archive für die Gemeinde benützt werden oder zumindest verfügbar sein sollten. Dafür scheint die Stüva der Tuor in Samedan, deren Benützung durch die eingeräumten Dienstbarkeiten gesichert war, jedenfalls nach der Restauration von 1760 geeignet gewesen zu sein. Da aber auch, insbesondere im Vertrag mit Clo Sütt vom 1. November 1757, das Recht der Kriminalgerichtsbehörde (la Magistratura Criminela) auf freien Zugang und Durchgang zur Tuor und deren Stüva erwähnt ist, fragt sich, ob die Tuor in Samedan zu jener Zeit auch als Gefängnis – wie dies oft angenommen wird – benützt wurde. Dass dies für die Tuor in Zuoz zutrifft, steht ausser Zweifel. Immerhin ist zu bedenken, dass die Gemeinde (il cumön) weitgehend eine Gerichts-

gemeinde war und auch nach dem Fünfsieglerbrief von 1462 die ungeteilte Kriminalgerichtsbarkeit hatte, so dass die Verwendung des Begriffes der Magistratura Criminela sich fast mit demjenigen des cumön gleichsetzen liesse.

Jedenfalls aber besteht offensichtlich keine direkte Beziehung zwischen den Vorschriften der Zivilstatuten über die Schlüssel der Tuors und den Eigentumsverhältnissen an den letzteren. Das Protokoll vom 25. Februar 1811 bezeichnet die Tuors zwar als öffentlich («publicas»), aber wir wissen nach den bisherigen Untersuchungen nicht, ob die Tuor in Samedan zu jenem Zeitpunkt noch in Privatbesitz war; die Annahme liegt nahe, dass sie im Verlaufe des 19. Jahrhunderts in das Eigentum des Kreises übergang, entweder dasjenige der Gemeinde (il cumön) vor 1854 oder dasjenige des mit ihr identischen Kreises Oberengadin, der in der Kantonsverfassung an die Stelle des Hochgerichtes, welches jedoch nur ein Verwaltungsbezirk des Freistaates gewesen war, trat. Der Begriff des Kreises wurde allerdings schon vor 1854 bzw. 1851 (Gesetz vom 1. April 1851 über die Einteilung des Kantons in Bezirke und Kreise) verwendet; es finden sich z.B. im Kreis-Archiv in Zuoz seit mindestens 1844 Protokolle unter dem Titel des Kreises Oberengadin (L'Uffiziel del Circul d'Engiadin'Ota – Protocol de Comoen).

Im Grundbuch des Grundbuchamtes Oberengadin ist die politische Gemeinde Samedan seit dem 18. Dezember 1980 als Eigentümerin der Tuor eingetragen; sie erwarb das Eigentum vom Kreis Oberengadin durch Kaufvertrag vom 16. Dezember 1980. Die Liegenschaft ist beschrieben als «Kreisgefängnis, Assek. No. 88, und Hofraum, mit Trafostation und Anbau». Eine der zwei zu Lasten der Liegenschaft eingetragenen Dienstbarkeiten (die andere bezieht sich auf ein Baurecht für eine Verteilkabine) betrifft ein Benützungsrecht zugunsten des Bezirksgerichtes Maloja. Als früheren Eigentümer zeigt das Grundbuchblatt den Kreis Oberengadin und nimmt Bezug auf Blatt 74 des Liegenschafts- und Servitutenregisters der Gemeinde Samedan; dieses jedoch enthält ausser Beschreibung und Flächenangabe (Kreisgefängnis, Assek. Nr. 88 und Hofraum, 1 a 21 m²) keine Eintragungen, insbesondere keine über Art und Datum des Eigentumserwerbs.

Die Liegenschafts- und Servitutenregister wurden durch das Einführungsgesetz (1912) zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch eingeführt. Wo sie nicht bestehen, sollen Kauf- und Pfandprotokolle, welche durch das Graubündner Zivilgesetzbuch (1862) eingeführt wurden, als Grundlage für einen Grundbucheintrag dienen.

Hier besteht also noch eine Lücke: die bisherigen Untersuchungen haben nicht feststellen können, ob ein Kauf- und Tauschprotokoll über die Tuor von Samedan besteht, das den Kreis Oberengadin als Käufer zeigt und demgemäss die Grundlage bilden würde für die Eintragung des Kreises als Eigentümer im Liegenschafts- und Servitutenregister der Gemeinde Samedan, oder ob der Kreis schon vor 1862 das Eigentum an der Liegenschaft erworben hatte. Im letzteren Falle stellt sich die Frage, auf Grund welchen Eigentumsnachweises die Eintragung im Liegenschafts- und Servitutenregister erfolgte.

Über die Benützung der Tuor – oder eher ihres Anbaus – als Kreisgefängnis kommen uns für die Neuzeit Erinnerungen aus dem Gedächtnisraum älterer Samedriner und Engadiner zustatten. Dolf Kaiser bezieht sich in einer Zuschrift auf Informationen über einen tragischen Unfall, der sich in jenem Gefängnis im letzten Jahrhundert ereignete und einigen Delinquenten das Leben kostete. Es soll sich um Italiener gehandelt haben, und eine (nicht-bündnerische) Zeitung soll darüber berichtet haben. In den Akten des Gemeindecarchivs sollte sich Näheres über den Zeitpunkt jenes Vorkommnisses eruieren lassen. Samedriner mehrerer Generationen erinnern sich, wie sie als Buben den Gefängniswärter mit dem Essen zum Turm gehen sahen. Einem Delinquenten soll es um 1900 gelungen sein, auf das Dach hinauszuklettern und zu entkommen. In der Jugendzeit älterer Samedriner war das Gefängnis auch als «Pension 88» bekannt, weil der Anbau die Brandassekuranz-Nr. 88 trägt. Auch in der nächsten Generation bestehen Erinnerungen, dass der Turm bzw. sein Anbau bis in die 50er Jahre als Gefängnis oder Arrestlokal für das Militär Verwendung fand.

Auf Grund der bisherigen Untersuchungen ergibt sich kurz zusammengefasst folgendes Bild: Hypothesen über die Erbauung des Turmes wahrscheinlich im 12. Jahrhundert als Wohnturm, «vermutlich für die Herren von Samedan». Urkundlicher Nachweis des Verkaufes im Jahre 1586 der Tuor, der Cuort und Umschwung durch Vertreter des Gerichtes Sur Funtauna Merla an Martinus del Brand von Samedan. Privatbesitz, vermutlich bis

nach 1760 und Verwendung für landwirtschaftliche und Wohnzwecke, mit dem durch Dienstbarkeiten gesicherten Recht der Gemeinde auf freien Zugang und Durchgang durch die Cuort zur Stüva der Tuor und deren Verwendung als Archiv aber möglicherweise auch als Gerichtslokal oder vielleicht auch schon als Gefängnis. Zeitpunkt des Überganges des Eigentums an die Gemeinde bzw. den Kreis Oberengadin ungewiss. Verwendung der Tuor bzw. des Anbaus seit dem 19. Jahrhundert als Kreisgefängnis. Seit 1980 im Eigentum der politischen Gemeinde Samedan, mit einer Dienstbarkeit (Benützungsrecht) zugunsten des Bezirksgerichtes Maloja.

Weitere Nachforschungen, insbesondere auch in den Akten des Gemeindecarchivs Samedan, sollten besonders für die neuere Zeit noch einiges zutage fördern können, das bestehende Lücken füllen kann. Auch dürfte eine Untersuchung der Bauart und des für das Mauerwerk verwendete Gesteins der Tuor weitere Aufschlüsse bringen. Im Oberengadin wurde weitgehend Rauhwaacke, ein dem Kalktuff ähnliches Gestein, verwendet, hauptsächlich beim spätgotischen Kirchenbau, aber auch für Profanbauten. Nach 1800 soll die Gewinnung und Verwendung dieses Gesteins bald aufgehört haben. Auf Grund der für das Jahr 1760 urkundlich nachgewiesenen Restaurierung der Tuor könnte dies möglicherweise Aufschlüsse vermitteln auch über allfällige weitere spätere Renovationen.

Gaudenz von Salis, August 1986

CHALENDER POLITIC 2004 / POLITISCHER KALENDER 2004

Dumengia Sonntag	08 favrer 2004 08. Februar 2004	Votaziuns federelas/chantunelas Eidgenössische/kantonale Urnengänge
Gövgia Donnerstag	15 avrigl 2004 15. April 2004	Radunanza cumünela Gemeindeversammlung
Dumengia Sonntag	16 meg 2004 16. Mai 2004	Votaziuns federelas/chantunelas/districtelas Eidg./kantonale Urnengänge/Bezirksgerichtswahlen
Gövgia Donnerstag	08 lügl 2004 08. Juli 2004	Radunanza cumünela tenor bsögn Blankotermin Gemeindeversammlung
Dumengia Sonntag	26 settember 2004 26. September 2004	Votaziuns federelas/chantunelas Eidgenössische/kantonale Urnengänge
Dumengia Sonntag	14 november 2004 14. November 2004	Tschernas cumünelas, 1. scrutin Gemeindewahlen, 1. Wahlgang
Dumengia Sonntag	28 november 2004 28. November 2004	Tschernas cumünelas, 2. scrutin Gemeindewahlen, 2. Wahlgang
Gövgia Donnerstag	16 december 2004 16. Dezember 2004	Radunanza cumünela Gemeindeversammlung

Ordentliche Sitzungen des Gemeinderates/Tschantedas ordinarias dal cussagl cumünel

Der Gemeinderat tagt in 2-Wochen-Rhythmus jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr. Sessionsferien sind im Mai, Juli/August und Oktober. Die Traktandenliste wird 5 Tage vor der Sitzung am schwarzen Brett publiziert.

Las tschantedas dal cussagl cumünel haun lö mincha duos eivnas adüna in mardi a las 18.00. Düraunt las vacanzas da meg, lügl/avuost ed october vain la gestiun dal cussagl interruotta. La glista da tractandas vain publisheda 5 dis aunz la tschanteda illa chascha naira.

Mardi	06.01.2004
Mardi	20.01.2004
Mardi	03.02.2004
Mardi	17.02.2004
Mardi	02.03.2004
Mardi	16.03.2004
Mardi	30.03.2004
Mardi	20.04.2004
Mardi	04.05.2004
Mardi	01.06.2004
Mardi	15.06.2004
Mardi	29.06.2004
Mardi	13.07.2004
Mardi	10.08.2004
Mardi	24.08.2004
Mardi	07.09.2004
Mardi	21.09.2004
Mardi	05.10.2004
Mardi	26.10.2004
Mardi	09.11.2004
Mardi	23.11.2004
Mardi	07.12.2004
Mardi	21.12.2004

Ordentliche Sitzungen der Baukommission/Tschantedas ordinarias da la cumischiun da fabrica

Mardi	13.01.2004
Mardi	27.01.2004
Mardi	10.02.2004
Mardi	24.02.2004
Mardi	09.03.2004
Mardi	23.03.2004
Mardi	06.04.2004
Mardi	27.04.2004
Mardi	25.05.2004
Mardi	08.06.2004
Mardi	22.06.2004
Mardi	06.07.2004
Mardi	03.08.2004
Mardi	17.08.2004
Mardi	31.08.2004
Mardi	14.09.2004
Mardi	28.09.2004
Mardi	19.10.2004
Mardi	02.11.2004
Mardi	16.11.2004
Mardi	30.11.2004
Mardi	14.12.2004

Activitads da sport illas zonas da protecziun per god e sulvaschina

Il cussagl cumünel da Samedan renda attent, cha'd es scumando dad ir illas zonas da protecziun da god e sulvaschina, que sün basa da la revisiun da la planisaziun locala (art. 65bis da l'uorden da fabrica, plans da zonas 1 : 10 000) decisa da la radunanza cumünela als 12 december 2002 ed approveda da la Regenza dal chantun Grischun als 1. avrigl 2003. **Mincha access e tuottas activitads da sport, nummedamaing l'ir culs skis, cul snowboard e cun gianellas**, dadour las sendas signalisedas es scumando. Il scumand vela dals 20 december fin als 30 avrigl.

Que vela pels territoris Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagna, Val Roseg e Val Bever.

Nus supplichains instantamaing als sportists d'inviern da respetter quista regulaziun. Cuntravenziuns vegnan chastiedas sün basa da las dispusiziuns penelas da l'uorden da fabrica da la vschinauncha da Samedan cun üna multa fin frs 30 000.–.

Samedan, ils 16 december 2003

In nom dal cussagl cumünel

Il president:

L'actuar:

Thomas Nievergelt

Claudio Prevost

BEZUG DER HUNDEMARKEN 2004

Hiermit bitten wir sämtliche Hundehalter, die in Samedan wohnhaft sind, die Hundemarke für das Jahr 2004 bei der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Januar 2004 zu beziehen. Von dieser Pflicht ist niemand befreit. Zu Händen des kantonalen Veterinärarnes sind Angaben über Name, Geschlecht, Alter, Rasse, Gewicht und besondere Eigenheiten oder Merkmale des Hundes zu liefern. Die Hundesteuer beträgt pro Kalenderjahr

- für den ersten Hund Fr. 60.–
- für den zweiten Hund Fr. 120.–
- für den dritten Hund Fr. 240.–
- für jeden weiteren Hund Fr. 300.–

Zusätzlich sind Fr. 10.– pro Hundemarke zu entrichten.

Die Gemeindeverwaltung

AN DIE FISCHKALTERMIETER

Die Fischereisaison ist seit einiger Zeit bereits vorbei. Nun haben wir festgestellt, dass noch nicht alle Fischkalterschlösser und -schlüssel bei uns abgegeben worden sind. Wir bitten sämtliche Mieter eines Fischkalters, die noch nichts abgegeben haben, Schlösser und Schlüssel bis Ende Februar 2004 bei der Einwohnerkontrolle Samedan abzugeben.

Gemeindeverwaltung Samedan

**GEGENBESUCH PARTNERGEMEINDE
LE MONT-SUR-LAUSANNE**

Es freut uns besonders, dass sich schon weit über hundert Gäste für den Gegenbesuch vom 31. Januar 2004 in Samedan angemeldet haben. Einem grossen Volksfest steht nun nichts mehr im Wege.

Für die Unterbringen der Gäste aus unserer Partnergemeinde suchen wir immer noch Gastfamilien. Wer bei sich Gäste aus Le Mont-sur-Lausanne aufnehmen möchte wird gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Telefonisch auf die Nummer 081 851 07 07 (Alice Friedrich), per Fax auf 081 851 07 08 oder per mail an: gem@samedan.gr.ch.

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken!

Anmeldetalon:

Wir sind gerne bereit _____ [Anz.] Gäste von Freitag bis Sonntag oder von Samstag bis Sonntag bei uns aufzunehmen.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

evtl. Wunschfamilie (falls bekannt): _____

**DETAILPROGRAMM GEGENBESUCH
LE MONT-SUR-LAUSANNE**

Samstag, 31. Januar 2004

- | | |
|---------------|---|
| 14.00 Uhr | Ankunft der Gäste aus
Le Mont-sur-Lausanne auf Planta Plaz
Auftritt der Fähnriche der Vereine und
Gastvereine
Willkommens Apéro der Männerriege
Zuweisung an Gastfamilie |
| 15.30 Uhr | Transfer zur Marathonbrücke,
Brückentaufe
Rede der Gemeindepräsidenten |
| 17.00 Uhr | Rückkehr zur Gastfamilie |
| 18.00 Uhr | Nachtessen in der Mehrzweckhalle
Promulins
Die Frauenriege und der Turnverein
übernehmen den Service und die Fest-
wirtschaft für die geladenen Gäste |
| 20.00 Uhr | öffentlicher Unterhaltungsabend in
der Mehrzweckhalle Promulins
Frauenriege wird vom Cor mixt
abgelöst (Service und Festwirtschaft)
Vorführung Kinderturnen TV
Samedan |
| 20.15 Uhr | Rede der Gemeindepräsidenten |
| 20.30 Uhr | Auftritt Soc. da musica und der
Musikgesellschaft Le Mont |
| anschliessend | Unterhaltungsmusik mit dem «Musik
Express» |
| 21.30 Uhr | Auftritt Jodlerchörli |
| anschliessend | Unterhaltungsmusik mit dem «Musik
Express» |
| 22.30 Uhr | Auftritt Männerchor |
| anschliessend | Unterhaltungsmusik mit dem «Musik
Express» |
| 24.00 Uhr | Tombola vom Cor mixt |

Sonntag, 1. Februar 2004

Frühstück bei der Gastfamilie

- 09.30 Uhr Treffpunkt bei Punt Muragl, Fahrt auf Muottas Muragl
Kaffee & Gipfeli auf Muottas Muragl
- 10.30 Uhr Rückfahrt mit Bahn oder Schlitten nach Punt Muragl
- 12.00 Uhr Transfer zu den Pferderennen nach St. Moritz
Treffpunkt beim Samedner Zelt zum Apéro
Abgabe Gutscheine fürs Mittagessen
- 14.00 Uhr Treffpunkt für Verabschiedung

**CUSSAGLIAZIUN GIURIDICA REGIUN
ENGIADIN'OTA 2004**

Mincha prüma sanda dal mais, cun excepziun dals mais schner ed avrigl, da las 10.00 fin las 11.00 a San Murezzan (Chesa da scoula veglia, Piazza da scoula)

Data	07 favrer 2004
	06 marz 2004
	01. meg 2004
	05 gün 2004
	03 lügl 2004
	07 avuost 2004
	04 settember 2004
	02 october 2004
	06 november 2004
	04 december 2004

Contribuziun per cussagliaziun: 10 francs.

**COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL –
ZIVILSTANDSNACHRICHTEN (MITTE NOVEMBER –
MITTE DEZEMBER)**

Naschentschas/Aus dem Geburtsregister
(in Samedan wohnhaft)

25. November 2003

Chaves Rodrigues, Barbara, Tochter des Guedes Rodrigues, Fernando Lucilio und der Nobre Chaves Rodrigues, Maria Anunciação, portugiesische Staatsangehörige

Copulaziuns/Trauungen

(in Samedan wohnhaft)
Üngünas

Mortoris/Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

19. November 2003

Laager geb. Duschletta, Cecilie, geb. 7. November 1917, von Mollis GL

8. Dezember 2003

Mengiardi geb. Staible, Lina Frieda, geb. 24. Juni 1922, von Ardez GR

14. Dezember 2003

Fanoni, Virgilio Marcello, geb. 20. Oktober 1919, von Arvigo GR

Uffizi dal stedi civil

NUS GRATULAINS
Nossas gratulaziuns vaun**ils 3 schner**

a sar *Otto Bezzola* pel 85evel anniversari

ils 4 schner

a duonna *Vanda Scacchi-Merkt* pel 85evel anniversari

ils 5 schner

a sar *Giuseppe Lazzarini* pel 92evel anniversari

ils 13 schner

a sar *Albert Willy* pel 75evel anniversari

ils 14 schner

a sar *Gottlieb Tschumper* pel 75evel anniversari

ils 21 schner

a sar *Ernesto Meng* pel 90evel anniversari

ils 22 schner

a duonna *Dorothea Risch-Arnold* pel 85evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan

**GUADAGN CONCURRENZA AN INTERNAZIUNEL
DA L'OVA TRES LA CLASSA 6A**

Hurra, nus vains guadagno 1000 francs!

Nus, la 6evla classa A, vains piglio part a la concurrenza da l'an internaziunel da l'ova 2003. Quista concurrenza d'eira suot il patronat dal departamaint d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambaint. In tuot sun gnies inoltros 23 progets da tuot las regions dal chantun Grischun.

La classa ho decis da piglier part a la concurrenza cun 4 progets. La pruma gruppa ho examinò la microfauna dal lej da Christiansains. Cun microscop e marella haun els chatto differentas bes-chinas.



La seguonda gruppa ho examinò la microfauna dal lej da Gravatscha. Quista gruppa ho eir lavuro cul microscop. Els haun impustüt examinò ritscha.



La terza gruppa ho scrit üna reportascha da las forzas idraulicas da Palü e Cavaglia i'l Puschlev. Els haun visito e fotografo quist implanta electric da la Rätia Energie.



La quarta gruppa ho construieu üna barcha cun ün motor ecologic da trappas da müers e gommias. Quist prototip es gratagio dret bain, que ho pero vulieu bgeras uras ed ün grand ingaschamaint.



Als 4 december ho l'intera classa pudieu ir a Cuira a piglier incunter il prüm premi illa categoria 4a fin 6evla classa. Lo vaiva mincha classa premiada da preschanter lur lavur a la televisiun, la pressa ed a las otras classas. Cusglier guvernativ Claudio Lardi ho a la fin da la preschaintaziun surdo il premi da 1000.– francs a la classa. Quists francs vegnan miss illa cassa da la classa per il viedi da scuola in prümavaira.

Zieva la preschaintaziun ed il gianter ho la classa visito la cited veglia da Cuira. La cuort da l'ovas-ch e la baselgia da San Martin cun quellas stupendas fnestras dad Augusto Giacometti d'eiran duos lós fascinants.



Mit grossem Engagement und mit Freude am Element Wasser haben die Schülerinnen und Schüler der 6. Primarklasse am Wettbewerb zum UNO-Jahr des Wassers 2003 teilgenommen. Von den 23 eingereichten Arbeiten hat die Klasse in der Kategorie 4. bis 6. Klasse den 1. Rang erreicht. An einer Präsentation in Chur konnte die Klasse die 1000.– Franken entgegennehmen. Dieses Geld wird für die Schulreise im nächsten Frühling eingesetzt.

6evla A

100 SAN NICLOS PER LA DMURA D'ATTEMPOS E LA CHESA DA FLIAMAINT DA SAMEDAN

Nus tuots cugnuschains il fatschögn i'l temp d'Advent. Vus as pudais imaginer cu cha que saro al pè dal Piz Padella tal San Niclo, sia duonna Barbletta e'ls nanins! Perque ho decis la 4. classa B dals der üna maun: Quist an güdains nus al San Niclo ed a sieus agüdaunts.



La classa 4B cun la magistra Ursula Huder e 100 San Niclos

Nus essans già bod da chesa giò Promulins: Per la terza vouta fo nossa classa üna surpraisa als inquilins.

Eir per nus esa ün plaschair da pudair imbellir quist an lur festetta da San Niclo. Be gust e buna vöglija vainsa fat 100 San Niclos our d'ün pom e d'üna nusched alura tacho sü üna chapütscha ed üna barba. A d'eira bod scu in fabrica – e traunteraint vainsa auncha stuvieu imprendender versins e chanzuns, fer disegns e suner la flöta e la gïa.

L'agitaziun d'eira granda. Tuot ho funcziuno stupend. L'esperienza «Dar e tour fa bun cour» d'eira fich commovent. Ils inquilins e nus vains giodieu fich. Natürelmaing cha la buna marena ans ho gusto eir quista gEDA grandius. Grazcha fich. Nus ans allegrains già sül prossem revair giò Promulins!

La 4. classa B e mag. Ursula Huder

GIUVEN E VEGL VI D'ÜNA MAISA

Ils 20 da november 2003 es sto proclamo scu «Di dals iffaunts». Il motto da l'arrandschamaint chi'd es gnieu organiso a Samedan in quist connex es sto: iffaunts tscherchan contact cun senioras e seniors. Per quist contact haun pissero las magistras Meta Battaglia, Claudia Cantieni Käser, Karin Näf scu eir il magister Andrea Urech insembel cun lur scolaras e scolars da la 5evla A e da la 3. secundara.



Giuvn e vegl

A l'amiavel e cordiel invid sun lura seguieus bgers attempos, ourvaunt tuot duonnas haun pissero per üna sela plaina – bainschi haun a la fin eir ün pèr homens chatto la via illa sela Puoz. E la via ho valieu la paina: Ils invidos sun gnieu trattos scu giasts. Els sun gnieu arvschieus persunelmaing ed accumpagnos in sela d'üna scolara u d'ün scolar chi ho lura pü tard eir pissero pel bainster corporel da quella persuna.

Bivgnanto la granda cumpagnia ho da möd cordiel e simpatic la magistra Claudia Cantieni Käser. Zieva sun ils attempos gnieu a cugnuescher a magister secundar Andrea Urech da tuot ün'otra vart. Cun schlauntsch ho'l do maun sia guitarra, ho intuno üna melodia zieva l'otra ed ho stimulo cun vusch frauncha a tuot quellas e quels chi haun auncha mantgnieu il plaschair vi dal chaunt. Cun sieu grand entusiassem per chaunt e musica ho el inchanto a tuot ils preschaints, taunt cha almain per ün'uretta s'haun sgür bgers sentieus per qualche ans pü giuvens.

L'ova in buocha haun per finir auncha fat gnir tuortas e kecs our da la pastizaria da las scolaras e'ls scolars. Insembel cun tè e caffè haun lura las mattas e'ls mats servieu tuot quistas buntedes cun curtaschia e bainvuglientscha. A s'ho vairamaing gieu tresour l'impreschiun d'avair sus-chieu ster insembel cun scolars e scolaras bain edüchos, chi faun tuot onur a lur educatuors. Ad es sto ün inscunter chi ho fat bain a l'orma e chi glüschiro düraunt il temp d'Advent scu ulteriura staila vi al tschèl.

Giovannina Brunold

WEIHNACHTSKONZERT IN DER CHESA PLANTA

Am Montag, dem 29. Dezember kommen alle Liebhaber der klassischen Musik in den Genuss eines ganz speziellen Konzertes. Frau Ingelore Balzer, Erzählerin, Frau Rita Rohrer, keltische Harfe, und das Ensemble Falutando mit Renaissance-Blockflöten und Gemshörnern (Claudia Brändli, Beatrice Gerber, Emilia Zangger und Eva Ziegler) werden Sie in den historischen Räumen der Chesa Planta auf einen Streifzug keltischer Märchen und keltischer Musik begleiten.

Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-

Studenten/Rentner Fr. 15.-

Vorverkauf Samedan Tourismus: Tel. 081 851 00 60

KASPERLITHEATER FÜR UNSERE KLEINEN (UND AUCH GROSSEN)

Es ist seit einigen Jahren zur Tradition geworden, in der Weihnachtszeit auch eine Veranstaltung für unsere Kleinen anzubieten. So findet am Sonntag, dem 28. Dezember um 17.00 Uhr im Gemeindesaal wieder ein Kasperlitheater statt. Frau Elisabeth Lauener Fröhlich und ihr Team werden das Stück «De Sumpftüüfel», ohne technische Hilfsmittel, mit echten Geräuschen und unverstärkten Stimmen vorführen. In diesem Stück will Kasperli einen Sommervogel fangen und rennt in die Sumpfwiese hinein, wo Puock der Sumpfteufel allerhand Allotria treibt, aber auch Flöte spielt, schöne Blumen zaubert, mit den Tieren ein Fest veranstaltet und zuletzt noch den Kasperli, der in den grundlosen Tümpel gefallen ist, wieder herauszaubert! Zur Strafe muss Kasperli in der Nacht die goldene Wurzel ausgraben und der grossen Raupe bringen, was ihm mit Liliös Hilfe denn auch gelingt. Eintritt Fr. 8.-.

«BUN DI BUN AN»-APÉRO

Am Donnerstag, dem 1. Januar 2004 um 16.30 Uhr, treffen sich Einheimische und Gäste auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus, um beim «Bun di Bun An»-Apéro, der von Samedan Tourismus und der Gemeinde Samedan offeriert wird, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

SKI ALPIN

Bestens gerüstet startet ENGADIN/St.Moritz als grösste Schneesportregion der Schweiz in die Wintersaison 2003/04. Mit der erfolgreichen Alpin Ski-WM 2003 in St.Moritz/ENGADIN hat sich das Engadin erneut als Mekka des Alpiner Schneesports in Szene gesetzt. Da wo im letzten Februar die weltbesten Abfahrer und Slalomkünstlerinnen um Titel und Medaillen gekämpft haben, kommen Carver und Snowboarder aller Stärkeklassen in den Genuss von grosszügigem und unbeschwertem Schneesportvergnügen vom Feinsten.

Die Bergbahnen Engadin haben auch diesen Sommer erneut gewaltig investiert. Sie können sich somit auf folgende neue Angebote freuen.

PIZ BERNINA Alpine Safety Center. Dieses erste komplette und permanente Lawinentrainingszentrum in den Alpen wurde am 29. November in unmittelbarer Nähe der Bergstation Diavolezza/Bernina eröffnet. Erwähnenswerte Neuheiten sind zudem auch die **Gletschergrotte** bei der Bergstation Corvatsch, der brandheisse **Funpark** auf Corviglia und der **wintertaugliche Kinderspielplatz** auf Muottas Muragl. Für all diejenigen, die auch mal was anderes als Carving erleben möchten bietet die Lagalbahn eine **natürliche Buckelpiste** an, die nur von Zeit zur Zeit präpariert wird.

Corvatsch Snow Night: Ein Erlebnis für jedermann! Letzte Saison war dieses Angebot ein durchschlagender Erfolg und auch diese Saison haben Sie die Möglichkeit, jeden Freitag ab 19.00 Uhr auf der beleuchteten und 4.5 km langen Piste zwischen der Mittelstation Murtèl und der Talstation der Corvatschbahn einen unvergesslichen Skiabend zu verbringen und bis in die frühen Morgenstunden durchzufeiern.

SKILIFT SURVIH

Dank seiner sonnigen Lage am Dorfrand und den immer optimal präparierten Pisten, gilt der Skilift Survih in Samedan als Geheimtipp für Familien mit Kindern oder für all jene, die weit weg vom grossen Rummel ihrem Lieblingssport frönen möchten. Ein kleines Restaurant mit Sonnenterrasse rundet das Angebot ab. Der Skilift Survih ist ab 20.12.03 bis 14.03.04 täglich von 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

ENGADIN SNOW AND FUN SCHOOL

Die Engadin Snow and Fun School macht ihren Namen zum Programm. Lernen wird mit Spass verbunden, denn ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, das Wichtigste ist, spielerisch zu lernen und Spass zu haben.

Die gut ausgebildeten und charmanten Sportlehrer/innen unterrichten in einer fröhlichen und unkomplizierten Atmosphäre.

Nebst dem **Klassen-, Privat- und Halbprivatunterricht** in **Alpin** und **Snowboard**, wird neu auch **Privatunterricht für die ganze Familie** angeboten. Hierbei bezahlt nur ein Elternteil, alle anderen Familienmitglieder fahren gratis! **Carving, Telemark** sowie **Skitouren und Varianten** mit patentierten Bergführern stehen erneut auf dem Programm. Bei den Tarifen wurde analog zu den Bergbahntarifen eine Abstufung nach Hoch- und Tiefsaison gemacht. Für die Kleinen ist am Dienstagnachmittag von 14.00 bis 15.00 Uhr der **MUKI-/VAKI-Skiunterricht** angesagt sowie jeden Freitag das **Kinderskirennen** (in Celerina findet dieses am Donnerstag statt). Dass den Kindern eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird, zeigt sich durch zahlreiche, speziell auf die Kinder ausgerich-

tete Angebote, wie die Kleinkinderklassen für Kinder ab 3 Jahre, das SNOWLI Swiss Kids Village und der Wildtierparcours auf der Talabfahrt von Marguns zum Skilift Provuler.

Der Treffpunkt für alle Klassen ist immer beim Skilift Survih, auch für jene, die dann mit dem Bus und in Begleitung eines Skilehrers nach Celerina fahren. Am Nachmittag kommt man ebenfalls wieder gemeinsam von Celerina zurück zum Skilift Survih in Samedan.

Auf dem Parkplatz der Celeriner Bergbahnen finden Sie den Rent-Station-Shop der Engadin Snow and Fun School. In diesem Shop kann man Skis, Schuhe und Snowboards mieten, Testskis ausprobieren und diverse Artikel kaufen. Zusätzlich bietet der Shop auch einen Skiservice an.

Nähere Angaben zu oben erwähnten Angeboten und weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 081 837 53 53, täglich von 08.45 bis 17.00 Uhr oder im Internet unter www.engadinsnowandfun.ch

SKIBUS BEVER – SAMEDAN – SKILIFT SURVIH

Der Gratis-Schneesportbus verkehrt ab 22.12.03 bis 13. März von Montag bis Samstag und fährt alle, die nach Samedan zum Skifahren, Langlaufen oder Schlittschuhlaufen kommen möchten, zum Eisplatz, dem Langlaufzentrum und dem Skilift Survih. Der Fahrplan kann bei Samedan Tourismus verlangt werden.

An folgenden Haltestellen können Sie zusteigen: Dorfzentrum Bever, Bahnhof Bever, Kreuzung Altes Spital, Samedan Tourismus, Bahnhof, Stüerta Crusch, Schulhaus, Dorfplatz, Parkplatz Eisplatz, A l'En (LL-Zentrum), Venzi Paganini, Skilift Survih.

LANGLAUFSCHULE

Die Bedürfnisse der Gäste haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Von einer Langlaufschule wird heutzutage nicht nur Langlaufunterricht, sondern eine breite Palette von Dienstleistungen wie Skivermietung, Ski- und Wachsservice und vieles mehr erwartet.

Um diesen veränderten Bedürfnissen zu entsprechen, wird auch unsere Langlaufschule wieder mit dem selben, aber noch verbesserten Konzept wie letztes Jahr geführt. Dank der Zusammenarbeit mit den beiden Sportgeschäften **Top Sport** und **A. Minder Sport** ist es möglich, unseren Langlaufgästen einen Vollservice anzubieten.

Nebst **Privat- und Klassenunterricht** wird auch **Skivermietung, Wachs- und Skiservice** und **Verkauf von Zubehör** wie Brillen, Handschuhen, Loipenkarten, Langlauf-Vignetten, usw. angeboten. Eine Imbissbude für den kleinen Hunger rundet das Angebot ab. Durch **Skatingkurse für Hausfrauen** vom 15.12. bis 19.12.03, 12.01.03 bis 16.01.04, 02.02. bis 06.02.04 und 02.03.04 bis 06.03.04 und einer **Vorbereitungswoche für Frauen-**

lauf vom 04.03. bis 06.03.04 wird das Angebot der Langlaufschule abgerundet.

NEU KINDER-LL-KURSE

Um auch unseren Kindern die Annäherung an diese Sportart zu ermöglichen, werden diesen Winter auch Kinderlanglaufkurse angeboten. Auf spielerische Art wird den Kindern bei diesen Kursen Langlauf-Technik nähergebracht. Die Kurse finden an folgenden Daten statt. 24.12.03 bis 28.12.03; 09.02 bis 27.02.04, 1.3. bis 5.03.04 und 08.03 bis 12.03.04 statt.

Öffnungszeiten Wachs- und Umkleideraum:
täglich 09.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro:

Montag bis Samstag 09.30 bis 13.00 Uhr
und 16.00 bis 17.00 Uhr

Tel. Langlaufschule: 081 851 04 64

Tel. Samedan Tourismus: 081 851 00 60

Rund 225 km Langlaufloipen werden im Winter permanent unterhalten. In den meisten Langlaufzentren stehen zudem geheizte Wachs- und Umkleideräume zur Verfügung.

Unterstützen Sie die Engadiner Langlaufloipen mit dem Kauf eines Schweizer Langlaufpasses zu Fr. 90.–, des Engadiner Langlaufabzeichens Fr. 35.–, für Einheimische Fr. 25.–, oder einer Tageskarte Fr. 9.–.

MUOTTAS MURAGL

Der Hausberg Samedans bietet nicht nur eine der schönsten Aussichten auf die Oberengadiner Seenlandschaft und das Berninagebiet, sondern ebenfalls eine vielfältige Auswahl an Ausflugsmöglichkeiten.

Wandern im Winter, auf schönen, gut markierten und täglich neu präparierten Spazierwegen – warum nicht gleich mit einer wunderbaren Panoramasicht? Lassen Sie sich verzaubern vom **Philosophenweg** auf dem Hochplateau des Muottas Muragl.

Wer auf Muottas Muragl nicht **Skifahren** will, kann sich auch für die 4.2 km lange **Schlittelbahn** mit einer Höhendifferenz von 700 m bis nach Punt Muragl hinunter entscheiden.

Abenteuer pur – ein Iglu-Weekend auf Muottas Muragl!

Sie schlafen im selbst gebauten Iglu. Aus diesem Grund ist nach dem abendlichen Fondueplausch ein herzhafter Glühwein als Schlummertrunk angesagt. Ein wintertauglicher Schlafsack und eine Isolationsmatte wird Ihnen zur Verfügung gestellt, damit Sie nach einem reichhaltigen Frühstück im Bergrestaurant Muottas Muragl die Schlittelfahrt am kommenden Morgen ausgeruht geniessen können. **Das Engadiner Iglu- und Schlittelabenteuer der Superlative!** Daten: 17./18. Januar, 14./15. Februar, 28./29. Februar (weitere Daten auf Anfrage).

Information und Anmeldung bei Herrn Gino Paganini, Quadrellas 35, 7503 Samedan, Tel./Fax 081 852 12 91.

SCHNEESCHUHWANDERN

Ein ganz spezielles Erlebnis durch das Weiss der Natur ist die Ganztagestour mit Schneeschuhen an den Füssen. Treffpunkt jeden Mittwoch um 09.00 Uhr im Büro von Samedan Tourismus. Ausrüstung: gute und warme Bekleidung, Sonnenbrille, Skistöcke, Lunch, LVS. Preis: Erwachsene Fr. 50.- inkl. Schneeschuhe / Fr. 40.- exl. Schneeschuhe; Miete LVS Fr. 5.-. Anmeldung bis am Vortag 12.00 Uhr bei Engadin Snow and Fun School, Tel. 081 837 53 53.

EISSPORT/CURLING

Die **Kunsteisbahn** ist von Mitte Oktober bis Mitte März geöffnet. Ab Mitte Dezember stehen auch zwei **Natureisfelder** bereit. **Allgemeiner Eislauf** von Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr auf der Kunsteisbahn (Samstag und Sonntag gemäss Anschlag) und täglich von **10.00 bis 17.00 Uhr** auf dem Natureisfeld. **Abendeislauf** jeweils am Dienstag von **20.00 bis 22.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei. **Vermietung von Schlittschuhen und Hockeystöcken** beim Eisplatz: ab Weihnachten bis Ende Saison täglich 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr; zuständige Platzwärter sind Frau Angela Soland und Frau Sonja Schocher. Für unsere Kleinsten stehen auch **Lernhilfen (Eisbären)** gratis zur Verfügung.

CURLING

Interessiert Sie dieser höchst interessante Sport? Das detaillierte Curling-Programm erhalten Sie bei Samedan Tourismus oder im Internet unter www.curling-samedan.ch

Jeden Dienstag ab 6. Januar bis 2. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr Curlingplausch für alle. Eine erfahrene Person wird Ihnen die **Finessen dieser Sportart näher bringen**. **Anmeldung bis 17.00 Uhr bei Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60.**

DIAVORTRAG «ERLEBNIS BAHNHOF»

Die «kleine Rote» feierte im letzten Sommer einen kreisrunden Geburtstag. Vor 100 Jahren dampfte sie zum ersten Mal auf der Albulastrecke bis Samedan. Erleben Sie einen Tag auf dem Bahnhof Samedan und lernen Sie die vielfältigen Berufe rund um die «Kleine Rote» kennen.

Jeden **Donnerstag** vom 8. Januar bis 8. April 2004, 20.30 Uhr in der Chesa Planta. Eintritt frei.

3. PHILOSOPHEN-LAUF AUF MUOTTAS MURAGL, SONNTAG 28. MÄRZ 2004

Als einzige Bergbahn der Region bietet die Muottas-Muragl-Bahn einen gepfadeten Winterhöhenwanderweg, den Philosophen-Weg auf 2456 m ü.M. an. Der gut präparierte und gut begehbare Wanderweg führt durch eine faszinierende Landschaft mit einmaliger Aussicht auf das Bernina-Massiv und die Oberengadiner Seenlandschaft.

Unter dem Motto **ZURÜCK ZUR NATUR** findet auf dem Philosophen-Weg am Sonntag 28. März 2004 der dritte Winter-Höhen-Lauf des Engadins, der Philosophen-Lauf, statt.

Je nach Kategorie werden die TeilnehmerInnen eine Rundstrecke von 3.8 km (Kurze Strecke) oder 6.3 km (Lange Strecke) zu bewältigen haben. Für die Läuferinnen und Läufer stellt dieser Lauf besondere Ansprüche, da er auf einer Meereshöhe von 2456 Meter stattfindet. Die einmalige Atmosphäre und der Ausblick auf die Oberengadiner Landschaft wird jedoch jede Läuferin und jeden Läufer für die Strapazen belohnen.

Der Philosophenlauf will jedoch nicht nur ein Lauf für Top-Athleten sein, sondern auch für all jene, für welche nicht die sportliche Leistung sondern das Erlebnis im Vordergrund steht. Neu wurde auch eine Kategorie Nordic Walking eingeführt. Dank dieser Kategorie können somit auch alle Wanderer und Liebhaber des Laufsportes, ohne Wettkampfdruck, etwas für Körper, Geist und Geselligkeit tun.

Ausschreibungen erhalten Sie bei:

Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60
E-Mail: info@samedan.ch

ACS SNOW DRIVE SICHERHEITSAHRTRAININGS

Im Januar und Februar 2004 bietet der Automobil Club der Schweiz seine beliebten Sicherheitsfahrtrainings auf Schnee und Eis an. Unter der Aufsicht der vom Verkehrssicherheitsrat geprüften und diplomierten Profiinstruktoren des Veltheim Driving Centers wird auf der Piste in Samedan richtiges Handeln bei schlechten Strassenverhältnissen 1 : 1 geübt.

Die vom Verkehrssicherheitsdienst empfohlenen Tageskurse beinhalten Theorie und Praxis, wobei der Fahrspass nicht zu kurz kommt. Die erfahrenen Profiinstruktoren üben mit den Teilnehmer/innen von der richtigen Sitz- und Lenkposition über Blicktechnik, Notbremsung, Bremsen und Ausweichen bis zum Kurven- und Slalomfahren alles, was zum Beherrschen des eigenen Fahrzeuges bei gefährlichen Strassenbedingungen beitragen kann. Weitere Informationen und Anmeldungen: Automobil Club der Schweiz, Wasserwerksgasse 39, 3000 Bern 13, Tel. 031 328 31 10.

AUSSTELLUNGEN

In der **Galerie Eule Art**, die sich im Möbelgeschäft Badraun (Cho d'Punt) befindet und während dessen Geschäftsöffnungszeiten besucht werden kann, können Sie die permanente Ausstellung von Bündner Künstlern wie Rudolf Mirer, Alois Carigiet und «Santiago» besichtigen.

Im **kunstraum riss** können Sie von Dienstag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr hingegen folgende Ausstellungen besuchen:

12.12.03 bis 16.01.04	Ausstellung von Marcel Schaffner
30.01.04 bis 27.02.04	Bilderausstellung von Daniel Rohner
12.03.04 bis 16.04.04	Bilderausstellung von Emmi Schmucki

Palazzo Mýsanus/Caverna Bar täglich ab 16.00 Uhr

06.12.2003 bis 10.01.2004	Fotoausstellung von Guido Campari
15.01.2004 bis 15.02.2004	Töpfereiausstellung von Gisela Gredig
15.02.2004 bis 15.03.2004	Bilderausstellung von El bekay

CHESA PLANTA

Museum über Wohnkultur

In der **Chesa Planta**, einem ehemaligen Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert, das sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt hat, kann die Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts besichtigt werden. Die Führungen durch das Museum finden wie folgt statt:

**16.12.03 bis 30.3.04 Dienstag bis Donnerstag
16.30 Uhr**

sowie am 6. und 13. April 2004

Eintritte: Erw. Fr. 8.-/ermässigt Fr. 4.-

Für Führungen ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an Herrn Alfons Claluna, Tel. 081 852 56 24.

Kulturarchiv

Ebenfalls in der Chesa Planta befindet sich das **Kulturarchiv**, eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturarchiv jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 081 852 35 31). Eine Führung wird jeweils um 17.00 Uhr durchgeführt.

Bibliothek

Nach der Beschädigung der Chesa Planta durch einen irrtümlichen Bombenabwurf im Jahre 1943, restaurierte der Architekt, Max Alioth, die Nord- und Westfassade und schuf die heutigen Bibliotheksräumlichkeiten. Die Biblioteca rumauntscha da la Fundaziun Planta ist vom 18. Dezember 2003 bis 13. April 2004 donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.

PROJEKT HOCHWASSERSCHUTZ SAMEDAN

Samedan baut an seiner Zukunft. Mit der Umsetzung des neuen Hochwasserschutzprojektes wird der pulsierende Hauptort des Oberengadins gleich drei Ziele erreichen: Sicherheit, Ästhetik und Ökologie.

Damit Sie sich über dieses Projekt informieren können, wurde eine Broschüre in fünf Sprachen herausgegeben (D R I F E). Diese Broschüre erhalten Sie bei Samedan Tourismus oder bei der Gemeindeverwaltung.

Zudem wurde in den Räumlichkeiten des alten Coop ein Infozentrum eingerichtet. Mit Plänen und einer Power-Point-Präsentation wird das Projekt dargestellt.

Das Infozentrum ist jeden Donnerstag vom 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

NACHTLEBEN

Unter dem Motto «Back to the roots» wird die legendäre Caverna-Bar im Palazzo Mýsanus wieder erwachen.

Live-Musikanlässen von Swing, Blues, Jazz, Soul bis Latino werden Sie über die Wintersaison begleiten.

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.palazzomysanus.com

Weitere beliebte Bars:

Bar Postillion:	Im Hotel Post, jeden Abend ausser So und Mo ab 20.00 Uhr bis 02.00 Uhr
Gifhüttli	Im Hotel Donatz, täglich ab 16.30 bis 24.00 Uhr
Nöldeli-Bar	Im Golfhotel Des Alpes täglich ab 17.00 bis 24.00 Uhr
Öfelibar	Im Hotel Bernina täglich ab 17.00 bis 24.00 Uhr

**Wir wünschen allen eine gelungene und
erlebnisreiche Wintersaison, frohe Festtage und viel
Glück und Erfolg im neuen Jahr.
Das Team von Samedan Tourismus Andrea Parolini,
Michaela Markt, Lara Lanzi**

**INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN
KIRCHGEMEINDE**
Gottesdienste
Silvester, 31. Dezember

20 Uhr Jahresschlussgottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr. Musik: Duo «Vier Hände» (Vierhändige Orgelmusik mit Elke Schneider und Volker Jaekel, Berlin)

Neujahr, 1. Januar

10 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr

Sonntag, 4. Januar

10 Uhr Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr

Sonntag, 11. Januar

10 Uhr Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Kanzeltausch mit Pfr. Thomas Widmer, St. Moritz

Dumengia, 18. Januar / Sonntag, 18. Januar

10.00 Cult divin in lingua rumauntscha, baselgia Plaz. Rav. Michael Landwehr. Gottesdienst in romanischer Sprache, Predigt deutsch

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Regionaler Gottesdienst, deutsch, Alters- und Pflegeheim Promulins. SDM Hanspeter Kühni

Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Wir möchten die Tradition der letzten Jahre weiterführen und auch dieses Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheims feiern. Alle sind am Sonntag, dem 25. Januar um 10 Uhr, zum Gottesdienst in der Cafeteria des Pflegeheims Promulins herzlich willkommen. Achtung: In der Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt: 9.45 Uhr vor der Dorfkirche).

Predgina/Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen zur Predgina jeweils am Montag von 17.00 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH).

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 8. Januar, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt (Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

Zum neuen Jahr

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr und freuen uns, auch im neuen Jahr mit Ihnen ein Stück Weg gemeinsam zu gehen. Mit herzlichen Grüßen aus der Chesa da pravenda

Michael Landwehr, Pfarrer

Hanspeter Kühni, Sozial-Diakonischer Mitarbeiter

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN
Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 8. Januar, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt (Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

Eltern-Kind-Treff

Dienstag, 20. Januar, 15 bis 17 Uhr: Spielen im oder vor dem KGH

Auskunft: G. Hunziker, Tel. 081 852 12 34

Club dals attempo / Seniorenprogramm

Dienstag, 27. Januar 14.15 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus. Diabericht von Frau Gertrud Ernst über ihren Einsatz in Kamerun. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Morgenforum in Celerina

Mittwoch, 28. Januar 9 bis 11 Uhr in der Peidra viva: Pfr. Jörg Büchel, Sent, «Magie der Wahrnehmung».

Spielnachmittag

Am Samstag, 10. Januar findet im KGH von 14 bis 16 Uhr die nächste Spielrunde statt. Auskunft: Tumasch Melcher, Procap Grischun, Tel. 081 850 02 02.

Hanspeter Kühni, Sozial-Diakonischer Mitarbeiter

**INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN
KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER**

Gottesdienstordnung im Januar

Dienstag,	17.00 Uhr	Schülermesse
Freitag,	19.00 Uhr	Rosenkranz
	19.30 Uhr	hl. Messe
Samstag,	19.00 Uhr	s. messa in ital.
Sonntag,	10.00 Uhr	hl. Messe
	19.00 Uhr	hl. Messe

Gottesdienste über die Jahreswende

31.12.03	17.00 Uhr	ök. Gottesdienst in Bever
31.12.03	19.00 Uhr	s. messa in ital.
01.01.04	19.00 Uhr	hl. Messe

ACHTUNG: Am 1. Januar findet in Samedan KEINE Morgenmesse statt.

Im Seelsorgeverband besteht jedoch die Möglichkeit, um 10.00 Uhr in Celerina oder in Zuoz die heilige Messe zu besuchen.

Der Abendgottesdienst, um 19.00 Uhr, findet in Samedan statt.

In Bever findet der Samstagabendgottesdienst jeweils um 17.00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche statt.

***Grazcha fich! Herzlichen Dank!
Grazie mille!***

Der Reifen eines Rades
Wird gehalten von den Speichen
Aber das Leere zwischen ihnen
Ist das Sinnvolle beim Gebrauch.

Aus nassem Ton formt man Gefässe
Aber das Leere in ihnen ermöglicht
Das Füllen der Krüge.

Aus Holz zimmert man Türen und Fenster
Aber das Leere in ihnen macht
Das Haus bewohnbar.

So ist das Sichtbare zwar von Nutzen
Doch das Wesentliche bleibt unsichtbar.

Lao Tse

Liebe Mitträger und Mitträgerinnen der Pfarreiarbeit, Ihnen allen gebührt ein grosser **Dank** für die Mitgestaltung der vielen Anlässe, die nie und nimmer ohne Sie stattfinden könnten. Darum im Sinne von Lao Tse die nachfolgende Umschreibung seiner Gedanken, auf alle Mintwirkenden, wie auch auf alle Besucher der verschiedenen Anlässe.

***Die einen liefern Ideen
Aber die vielen guten Seelen ermöglichen
Die Umsetzung dieser Ideen
Und die Freude für viele !***

Pfarreirat, Ursula Mühlemann-Zanoni

Schülermessen

Auch im neuen Jahr treffen wir uns wieder jeden Dienstag um 17.00 Uhr zur Schülermesse.

Singen, Beten, Gemeinschaft untereinander aber auch mit Jesus spüren, das ist unsere Motivation, dieses Angebot auch weiterhin anzubieten. Wunsch an die Eltern, bitte reservieren Sie diese halbe Stunde ihrem Kind, für den Kirchen-Besuch. Eingeladen sind zudem alle Pfarreiangehörigen, die Freude an einer «lebendigen» Feier haben.

Wir starten am Dienstag, 13.01.04 um 17.00 Uhr.

U.M.

Bun di bun an!

Allen Lesern und Leserinnen der Padella wünscht die katholische Kirchgemeinde ein gesegnetes, glückliches, erfolgreiches NEUES JAHR !

Ursula Mühlemann

REISEBERICHT INS KINDERHEIM NACH TG. SECUIESC, RUMÄNIEN

Es ist bereits ein Jahr her, als Rolf Müller und Fredy Stöckl das durch den Samariterverein Samedan unterstützte Kinderheim in Rumänien besuchten und nun, am 13. September 2003 führen die beiden erneut die weite Reise in die Region Transilvanien am Fusse der Karpaten, um dem Behindertenheim in Tg. Secuiesc etwas Abwechslung zu bringen.

Abfahrt: Samstag Morgen, um 5.00 Uhr der gewohnten Strecke entlang nach Martina, Landeck, Kufstein weiter Richtung Salzburg, Wien und dann nach Budapest bis Szeged (Ungarn), wo wir uns eine Bleibe für die Nacht suchten. Dies ist ohne Problem möglich, denn Szeged, wo wir zum ersten Mal Rast machen, erweist sich als angenehmer Übernachtungsort. Auch für die Weiterfahrt ist die Stadt Szeged günstig, ist man doch 70 km näher am Bestimmungsort. Die Fahrt von Samedan bis Szeged erfolgt ohne irgendwelche Schwierigkeiten, auch wird es immer einfacher, die jeweiligen Landesgrenzen zu passieren. Als Abschluss vom ersten Tag gibt es noch im gegenüberliegenden Restaurant ein feines Nachtessen und dann ab in die Betten, liegen doch am nächsten Morgen noch immerhin ca. 900 km Wegstrecke vor uns und die Strassen in Rumänien sind etwas anders, als die bereits bis hier gefahrenen.

Sonntag Morgen, 08.00 Frühstück, wir haben prompt verschlafen und sind eine Stunde in Verzug was unseren Reiseplan anbelangt. Aber ab jetzt läuft es wieder, nur einmal verfahren, ist nicht so schlimm, haben in Batonya die Abzweigung verpasst. Auch der Zoll an der Grenze zu Rumänien macht keine Probleme; Touristen reisen ohne grosse Formalitäten, wir kennen das jetzt schon vom letzten Jahr, die Einreise ist nicht mehr so stressig wie bei den Hilfsgütertransporten, wo es manchmal 4 bis 5 Stunden gedauert hat und auch viele Kosten verursachte. Die Weiterfahrt führt uns über Arad, Deva, Sibiu, Fagaraz nach Brasov, wo wir wissen, dass wir unser Ziel, Tg. Secuiesc in ca. 1 Stunde erreichen werden. Um etwa 19.00 Uhr erreichen wir das Kinderheim in Tg. Secuiesc und es ist wie immer, unsere Ankunft wird sofort, sobald Rolf das grosse Tor öffnet, von einigen Kindern bemerkt. Grosses Hallo, Betreuerinnen kommen, herzlichst wer-

den wir begrüsst oder anders ausgedrückt in Empfang genommen. Die Direktorin, Frau Olga Bălint, erscheint ebenfalls, um uns zu begrüssen, und heisst uns herzlich willkommen in Tg. Secuiesc. Wir verbringen noch einige Zeit miteinander, gehen aber bald schlafen, sind wir doch ziemlich geschafft von der zweitägigen Reise.



3. Tag: Gemeinsames Frühstück mit der Direktorin und nachher Besichtigung des Kinderheims. Mit dem letztjährigen gebrachten Geld wurden Matratzen angeschafft, welche uns gezeigt werden. Im Gespräch stellen wir sofort fest, dass sich die allgemeine Situation eher etwas verschlechtert hat, es sind auch wieder mehr Kinder im Heim als letztes Jahr, im Moment sind es 90 Kinder. Bei der Besichtigung des Wohnteils, im welchem die ganz schwer behinderten Kinder wohnen, wird uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig jede Art von Hilfe hier ist. Eine Betreuerin ist zuständig für 8 bis 12 geistig und körperlich schwer behinderte Kinder, welche teilweise nicht selber essen können oder auch die einfachsten hygienischen Grundfunktionen nicht alleine ausführen können.



In einigen Zimmern sieht man, dass die alten Heizungsrohre leck sind und Wasser durch die Decken eindringt, aber auch in den Toiletten und Duschen sind die Zustände nicht besser. Meistens sind die total veralteten Installationen durchgerostet oder beschädigt, nirgends funktioniert etwas richtig. Im Gespräch mit der Direktorin merken wir bald, dass wir von unserem Vorhaben, Bettwäsche zu kaufen, abrücken müssen und es stattdessen sinnvoller ist, die alten Zimmerböden mit einem neuen, leicht zu reinigenden Bodenbelag zu versehen. Die alten Holzböden sind mit normalen Mitteln nicht

mehr sauber zu bekommen, der Gestank in den Zimmern ist sehr gewöhnungsbedürftig. Es zeigt sich, dass in den Räumen der Schwerstbehinderten, diese Menschen, die an der untersten Stufe leben, fast kein Personal arbeitet, was dadurch natürlich auch keine individuelle Betreuung oder Förderung der Behinderten zulässt. Ziemlich nachdenklich verlassen wir diesen Teil des Heimes. Nach unserem Rundgang sind wir wieder sehr mit dem Gesehenen beschäftigt und es zeigt sich, dass es sicher noch etliche Jahre braucht, bis hier ein soziales Netz diese Zustände etwas zum Besseren bringen wird. Doch gibt es auch gute Ideen, die umgesetzt werden, wie das Einrichten der Wohngruppen mit Familienstrukturen, in diesen wird auf die schulische Ausbildung geachtet und diese auch gefördert. Im Gespräch mit der Direktorin wird uns auch klar, warum keine eigentlichen Verbesserungen möglich sind. Die staatliche Unterstützung ist praktisch null und das Wenige, was an finanzieller Hilfe hier ankommt, ist aus andern Ländern, wie z.B. Österreich oder auch die Unterstützung vom Samariterverein Samedan, welche auf privater Basis aufgebaut ist. Ohne deren Hilfe könnte nicht einmal das Personal teilweise bezahlt werden und es würde noch weniger Betreuung möglich sein.

Darum ist sicher die Hilfe, welche vom Samariterverein Samedan und von allen privaten Spendern, die dieses Projekt finanziell unterstützen, sehr wertvoll. Wir möchten den Kontakt mit dem Heim auch in Zukunft weiterführen, wobei vermehrt Wert auf die Beziehungspflege und auf die Unterstützung der Kinder gelegt werden soll.

Wer dieses Projekt gerne finanziell unterstützen möchte oder im OK-Rumänien mithelfen will, kann sich bei Fredy Stöckl melden, Tel. 081 852 50 53. Spenden können auf das Konto **GKB Samedan, CD 274.182.200, Samariterverein Samedan - Kinderhilfswerk Rumänien** einbezahlt werden.

Herzlichen Dank.

Fredy Stöckl

BIASCA NEU MEDICAL CONSULTING VOM INTERNATIONALEN EISHOCKEY VERBAND IIHF



Nicola Biasca, Dr. med. (41), Facharzt FMH für chirurgische Orthopädie, allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie sowie Sportmedizin (SGSM), Leiter Orthopädie am Spital Oberengadin, Samedan, (Bildmitte) ist jüngst zum **Medical Consulting of the President**, Mr. Dr. dent. René Fasel, (rechts), **of the General Secretary**, Mr. Jan-Ake Edvinsson (links) und vom **Internationalen Eishockey Verband IIHF** (*International Ice Hockey Federation*) geworden. Fasel kommt aus der Schweiz (Fribourg). Er war ein aktiver Schiedsrichter in der Schweizerischen Nationalliga. Jan-Ake Edvinsson kommt aus Schweden.

Neu ab der Wintersaison 2003/04 hat das Spital Oberengadin, die medizinische Betreuung der aktiven Mannschaften des **EHC St. Moritz** übernommen. Zum offiziellen Clubarzt ernannt wurde ebenfalls Nicola Biasca, selbst lange aktiver Eishockeyspieler bei Ambri-Piotta in der Schweizerischen Nationalliga.

Trudi Tuffli

OHNE JEGLICHE HINDERNISSE ZUR GKB



Nach dem gelungenen Umbau der GKB Samedan vor zwei Jahren, wurde zum Auftakt der Wintersaison 2003/2004 der behindertengerechte Eingang zur Bank endlich realisiert.

Möglichst allen Kunden gerecht und dem historischen Charakter des beinahe 400-jährigen Hauses angepasst, präsentiert sich heute der neue Bankeingang.

Die GKB dankt der Baubehörde für die Erteilung der Baubewilligung, dem Architekten P. Blarer für die optimale Planung und der ausführenden Baufirma für die professionelle und speditive Erledigung des Auftrages.

Auch unserer Kundschaft danken wir für die ertragene Geduld während der Bauzeit.

Das GKB-Team Samedan wünscht frohe Festtage

CALVEN-ABSCHLUSSESEN DES STS



www.schuetzen-samedan.ch

Am 14. Juni dieses Jahres wurde das 46. Calvenschiessen in Samedan ausgetragen. Um einen Anlass dieser Grössenordnung durchführen zu können, braucht es viele Helfer. Ohne die Mithilfe etlicher Ortsvereine und freiwilliger Helfer könnte die Societed da tregants da Samedan alleine diese Herausforderung nicht bewältigen.

Als Dank für diese grosse Unterstützung hat die StS alle Helferinnen und Helfer, die ohne Entgelt einen Tag lang gearbeitet und ihre Freizeit für diesen Anlass geopfert haben, zu einem Calven-Abschluss-Essen in Muntarütsch eingeladen.

Am Samstag, dem 13. Dezember 2003 fanden sich 48 Helferinnen und Helfer in der vorweihnachtlich geschmückten und dekorierten Schützenstube in Muntarütsch zu einer «Spaghattata» ein.



Von flackerndem Kerzenschein im Schnee wurde man einladend Richtung Schützenstube geleitet.

Für die sehr schön dekorierten Tische waren Hildegart Cortesi und Annelies Morell besorgt. Die Spaghattata hat Toni Robbi gesponsert und das Wildfleisch wurde vom Schützen und Jäger Mario Pfister gespendet. Sie waren auch die Initianten dieses Anlasses. Für die gekonnte Veredelung dieser Rohzutaten war unser Allrounder Otto Morell verantwortlich. Sämtliche Getränke sowie der kleine Panettone zum Dessert und der essbare Teil der Tischdekoration wurden von der Schützengesellschaft offeriert. Bei bester Stimmung und immer gut gefüllten Gläsern liess man sich die Spaghattata schmecken und verbrachte so einen gemütlichen und geselligen Abend.

Die Societed da tregants Samedan möchte an dieser Stelle auch allen Helferinnen und Helfern, die beim Abschlussessen nicht dabei sein konnten, für ihren Einsatz am letzten Calvenschiessen herzlich danken. Allen, die zum guten Gelingen dieses Calven-Abschluss-Essens beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und die Societed da tregants Samedan möchte diese Gelegenheit benützen, allen einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2004 zu wünschen.

Gianfranco Tosio



EHC SAMEDAN STARTET ERFOLGREICH IN DIE SAISON

(ow) Mit 4 Punkten aus 3 Spielen ist der Saisonauftakt geglückt. Das erste Saisonspiel auswärts in Celerina konnte der EHC mit 3 : 2 Toren zu seinen Gunsten entscheiden.

Etwas leichtfertig wurde gegen Sils i.D. ein doppelter Punktgewinn verspielt. Nachdem die Mannschaft zeitweise mit 4 Toren Unterschied in Führung lag, endete die Partie mit einem mageren 8 : 8 unentschieden.

Als hart erkämpft, darf das 3 : 3 unentschieden im zweiten Spiel gegen Celerina gewertet werden. Celerina ging schnell mit 2 : 0 in Führung. Die Samedaner liessen zu keinem Zeitpunkt der Partie locker und konnten die Partie im letzten Abschnitt noch ausgleichen. In den letzten Minuten hätte die Partie zugunsten beider Mannschaften kippen können, doch darf die Punkteteilung anhand der gezeigten Leistungen als gerechtfertigt bezeichnet werden.

Vorschau auf die Januarspiele: 6 Spiele hat der EHC Samedan im Januar zu absolvieren, 2 davon auf heimischem Eis gegen Celerina. Die Oberengadiner Derbies steigen am Samstag, 10.1.04 bis 18.00 Uhr und Samstag, 24.1.04 bis 18.00 Uhr auf der Kunsteisbahn Sper l'En.

GENERALVERSAMMLUNG DER SOCIETED DA MUSICA SAMEDAN



Societed da musica 7503 Samedan

Ende November trafen sich 21 Vereinsmitglieder im Hotel Hirschen zur Generalversammlung. Präsident Urs Hugentobler darf auf ein erfolgreiches erstes Amtsjahr zurückblicken. Zahlreiche Anlässe bereicherten das Vereinsjahr. Neben den Standard-Auftritten wie Jahreskonzert, Platzkonzerte in Samedan, Bever, im Kreisspital und im Altersheim, dem Nikolausmarkt, der 1. Augustfeier und dem Waldfest nahm der Verein am Jubiläum der Musikgesellschaft Aurora Sta. Maria i. M. teil. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Gemeinde mit den Dorf-Vereinen bei der Verschwesterungszeremonie in Le Mont-sur-Lausanne.

Aus dem Bericht unseres Dirigenten, Gino Paganini, durften die Musikantinnen und Musikanten lobende Worte zur Erreichung der musikalischen Ziele für das Jahr 2003 entnehmen. Besonders zufrieden ist der Dirigent mit der Tonkultur seines Vereines. Obwohl die Auftritte in den Sommermonaten mit dem absolut minimalen Musikantenbestand bestritten wurden, konnten wir ganz gute Musik präsentieren.

Wenn der musikalische und kameradschaftliche Wert des Vereines stimmt, scheint es auch der Kasse gut zu gehen. Für unseren Kassier, Gaudenz Lütcher, war es in seiner 19-jährigen Kassier-Karriere einer der besten Abschlüsse und wie es im Spitzensport sein sollte, man tritt auf dem Karrieren-Höhepunkt ab. Absolut verdient durfte Gaudenz Lütcher seine Kasse an eine junge, unverbrauchte Kraft übergeben. Vreni Tischhauser zeichnet neu für das Finanzielle unseres Vereines verantwortlich.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident: Urs Hugentobler, Vize-Präsident: Kurt von Rotz, Aktuar: Bruno Manatschal, Materialverwalter: Daniel Paganini, Fähnrich: Theodor Wisniewski (neu), Vize-Fähnrich: Pero Dukic (neu). In der Musikkommision arbeiten: Dirigent Gino Paganini, Vreni Tischhauser, Marco Fluor, (alle bisher) und neu wird als Vorsitzende Seraina Tönnett die Kommission führen.

Das Jahresprogramm für 2004 verspricht eine interessante Vielfalt. Nicht weniger als 18 neue Musikstücke wollen für die verschiedenen Auftritte eingeübt werden. Am Jahreskonzert vom 28. März 04 will Dirigent Paganini ein mit Western- und Country-Musik geprägtes Repertoire präsentieren und wir Musikantinnen und Musikanten möchten mit gutem Einsatz das gesteckte Jahresziel «klare Verbesserung der Dynamik» erreichen. Auch die Erreichung des zweiten Zieles unseres Dirigenten soll für alle Mitglieder Ehrensache sein: «Die Platzkonzerte und übrigen Auftritte während des Vereinsjahres sollen unsere Zuhörer mit derselben Qualität erfreuen!»

Ebenfalls unter der Leitung von Gino Paganini werden im April ein rundes Dutzend Jungmusikantinnen und -musikanten ein eigenes Konzert geben.

Übrigens – in der Sela Puoz, unserem Probelokal, hat es noch genügend Platz für interessierte Musikantinnen und Musikanten. Wir proben jeden Montag ab 20.15 bis 22.00 Uhr. Instrumente und Uniformen warten in grosser Anzahl auf SIE oder IHN.

Wollen Sie noch mehr wissen über unseren Verein? Steigen Sie ein in: www.tiscalinet.ch/musicasamedan

Auszug aus dem Jahresprogramm 2004

- | | |
|------------------|---|
| 31. Jan./1. Feb. | Gegenbesuch der Partnergemeinde
Le Mont-sur-Lausanne |
| 28. März | Jahreskonzert im Gemeindesaal |
| 25. April | Konzert im Altersheim |
| 26./27. Juni | Waldfest auf Muntarütsch |
| 5. Juli | Platzkonzert Samedan Dorfplatz |
| 30. Juli | Konzert im Kreisspital Oberengadin |
| 1. Aug. | aktive Beiträge an der 1. Augustfeier |
| 2. Aug. | Platzkonzert in Bever Post |
| 6. Aug. | Platzkonzert in Samedan Dorfplatz |
| 7. Aug. | Brunch in der Schaukäserei Morteratsch
mit unseren Passivmitgliedern |
| 2./3. Okt. | Vereinsreise |

TANZKURS
Grundkurs Standardtänze
mit Joe Imwinkelried, St. Moritz

Foxtrott, Englisch Walzer, Tango, Cha cha cha, Jive, Rumba und Disco Fox

Kursort: Sela Puoz, Samedan

Daten: 8x jeweils dienstags
 10. Feb. / 24. Feb. / 9. März / 23. März /
 13. April / 27. April / 8. Juni / 22. Juni

Kurszeit: 19.15 bis 20.30 Uhr

Kosten: Fr. 104.– pro Person für Vereinsmitglieder
 Fr. 128.– pro Person für Nichtmitglieder

Grundkurs für Jugendliche und Schüler
mit Daniela Bischoff-Stecher, Celerina

Disco Fox, Jive, Cha cha cha, etc.

Kursort: Sela Puoz, Samedan

Daten: 6x jeweils Dienstag
 10. Feb. / 24. Feb. / 9. März / 23. März /
 13. April / 27. April

Kurszeit: 18.00 bis 19.15 Uhr

Kosten: Fr. 66.– pro Person für Vereinsmitglieder
 Fr. 75.– pro Person für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 15. Januar 2004

Anmeldungen an: Verena Zürcher,
 Plazzet 10, 7503 Samedan
 oder www.tanzensamedan.ch
Kursanmeldung

- Grundkurs Standard
 Grundkurs für Jugendliche und Schüler
 Hobbykurs
bitte ankreuzen!

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

TANZCLUB
Tanzkalender
1. Halbjahr 2004

13. Januar	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
20.	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
27.	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
3. Februar	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
10.	18.00 – 19.15 Uhr Grundkurs für Schüler 19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
17.	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
24.	18.00 – 19.15 Uhr Grundkurs für Schüler 19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
2. März	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
9.	18.00 – 19.15 Uhr Grundkurs für Schüler 19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
16.	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
	18.00 – 19.15 Uhr Grundkurs für Schüler 19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
30.	20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
6. April	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
13.	18.00 – 19.15 Uhr Grundkurs für Schüler 19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
20.	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
24./25.	Workshop mit Scherers
27.	18.00 – 19.15 Uhr Grundkurs für Schüler 19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
4. Mai	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
11.	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
18.	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
25.	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
1. Juni	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
8.	19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
15.	19.15 – 20.30 Uhr Hobbykurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
22.	19.15 – 20.30 Uhr Grundkurs 20.30 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
29.	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle
6. Juli	19.15 – 22.30 Uhr Tanzen für alle

Sommerferien bis 23. August 2004

 mehr auf unserer Homepage: www.tanzensamedan.ch

KLEIDERSAMMLUNG

Wir organisieren im Sommer 2004 in Flums ein Lager für Kinder aus Tschernobyl. Gesucht werden Winter- und Sommerkleider in der Grösse **134** bis **176**. Bitte meldet euch bei: Catharina Rühl (081 852 37 29), wir werden die Kleider abholen.

*Mit bestem Dank
Catharina und Luzi*

BIBLIOTHEK IM GEMEINDEHAUS BEVER**Öffnungszeiten**

Montag	16.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	19.00 bis 21.00 Uhr

BUNS GIAVÜSCHS PER NADEL E BÜMAUN

Nus vains decis, da renunzcher quist an süls giavüschs üsitos per Nadel e Bümaun e da nu trametter üngünas cartolinas a la cliantella ed a instituziuns partenarias. Percunter fains nus üna donaziun da Nadel ad üna instituziun sociela.

A vus tuots, stimos convaschins e stimedas convaschinas, stimos giasts, laschains pervgnir sün quista via ils meglers giavüschs e giavüschains a tuot ils lecturs «Bun di bun an».

Il cussagl cumünel

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Wir haben beschlossen, dieses Jahr auf die Zustellung der üblichen Weihnachts- und Neujahrskarten an Kunden, Geschäftspartner und Partnerinstitutionen zu verzichten. Statt dessen lassen wir einer gemeinnützigen Institution eine Weihnachtsspende zukommen.

Ihnen allen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Gäste, lassen wir auf diesem Weg unsere besten Wünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel zukommen.

Der Gemeinderat

MITTEILUNG DER REDAKTION

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
Montag, der 19. Januar 2004!**

**Contribuziuns per la prosma ediziun vegnan pigliedas
incunter fin lündeschdi, ils 19 schner 2004!**

Per la redacziun: Claudio Prevost